

Sehr geehrter Freund!

Eingefangen da für die freundliche Be-
scheidung Ihres sehr interessanten Aufsatzes
„Über Zerkleinerungsarbeiten im Hohen“ und die
daraus gesuchte Größe meinen innigsten Dank.
Dürr 5. August war ich wohl über Ihr
und Ihre Lieben Wohlfinden in Kennt-
nis gesetzt, weil die unmittelbare
Kerbst von Ihnen selbst mir weit
vergnügsamer.

Meine H. Vater, dessen herzlichste
Grüße ich Ihnen und Frau v. Augapörichen
übermitteln, hat von Ihnen Aufsatz die
Bemerkung geküßelt, daß die 8770^{er} 778
etc. eine Bekräftigung des ^{zuletzt} Zerkleinerungs-
sinn sind, indem auf die wohl die gerade
als die ungeraden Zahlen derin als
fertige Zahlen angesehen werden. —

Handwritten Arabic script at the top center of the page.

Da lassen sich wohl nicht leicht unsere
Verhältnisse über sich mit Frau Caff. Annetta
gönnen.

Von ~~Herrn~~ ^{Fräulein} Kun ist Frau G. H. doch
Lassen malen. Es geht uns sehr gut, die
Zeit vergibt angenehm. Seit Montag ist
meine Bruder uns endlich wieder lieber
Gesp.

Da haben wohl sehr angenehme Ge-
sellshaft dort. Wie haben Sie die kurze
Zeit in Göttingen verbracht?

Erzählen Sie uns alle Ihre
w. Anz., grüßen Sie bitte Frau
u. Sohn und bitte auch mich
grüßen von Frau
freundlichen
Grüßen

Bärte-Fürst

Heinrich Hoeg

2/III 1904.